



# ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats

## Mit Strabon nach Antalya

Eine fiktive Reise durch Lykien und Pamphylien



*Vortragende: Torben Schreiber oder Matthias Bensch*

*Der Vortrag beginnt sonntags um 14:15 Uhr im Hörsaal F6, Fürstenberghaus,  
Domplatz 20-22, 48143 Münster*

*Bitte beachten Sie, dass der Vortrag aufgrund der erfreulich hohen Nachfrage  
auch am Sonntag, den 3. Mai, stattfinden wird!*

## Thema des Monats April Mit Strabon nach Antalya

Eine fiktive Reise durch Lykien und Pamphylien

Als der Grieche Strabon von Amaseia in der frühen römischen Kaiserzeit seine Geographika verfasst, erlebt die mediterrane Welt einen nie dagewesenen Wandel. Die griechischen hellenistischen Reiche sind zerschlagen und die römischen Kaiser herrschen nun auch über alle Griechen. In der Familie des Strabon spiegelt sich dieser Umbruch: Sein Großvater hatte noch auf der Seite des Römerfeindes Mithradates VI. gekämpft, hatte aber zur rechten Zeit auf die „richtige“ Seite gewechselt.

Die geographische Abhandlung des Strabon enthält neben Beschreibungen von Ländern auch immer historische Details, volkskundliche Betrachtungen und zahlreiche Anekdoten. Er behandelt dabei nicht nur Länder, die er tatsächlich bereist hat, sondern er greift stattdessen auch auf ältere Reiseberichte zurück.

Anlässlich der Sonderausstellung „Antalya. Aus dem Blickwinkel von alten Reisenden“ widmen sich die Vortragenden Torben Schreiber und Matthias Bensch den Ausführungen des Strabon über die antiken Kulturräume Lykien und Pamphylien, die Antalya umgeben. Strabon spricht von den Rom ergebene Lykiern und den pamphyliischen Piraten. Wie genau kannte Strabon die Völker und Stätten, die er erwähnt, und was verrät sein Werk über ihn selbst und über seine Einstellung zu Rom? Das Museumsteam lädt sie ein zu einer fiktiven Reise.

Die Vorträge finden jeweils sonntags um 14:15 statt. Am 5. April kann kein Vortrag stattfinden, weil die oben genannte Sonderausstellung aufgebaut wird. Am Ostersonntag, den 12. April findet ebenfalls kein Vortrag statt. Alle Interessierten werden gebeten sich zwischen 14:00 und 14:15 im Archäologischen Museum am Domplatz 20-22 einzufinden.

Zur Abbildung: Das Nereidenmonument von Xanthos ist der Grabbau eines lykischen Dynasten und ist im British Museum zum Teil wiederaufgebaut.